

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1846**

68 (26.8.1846)

Großherzoglich Badisches
Anzeige = Blatt
für den
Mittelrhein = Kreis.

N^o 68.

Mittwoch den 26. August

1846.

Schuldiensta Nachrichten.

Die Fürstlich Leiningen'sche Präsentation des Schulverwalters Herrmann Blum zu Schollbrunn auf den dortigen kath. Schul-, Mesner- und Organistendienst hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Der erledigte kath. Schul- und Organistendienst zu Görwihl, Amts Waldshut, ist dem Hauptlehrer Karl Ulmer zu Rickenbach, Amts Säckingen, übertragen worden.

Die neu errichtete zweite Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Singen, Amts Radolfzell, mit dem Einkommen der zweiten Klasse, nebst freier Wohnung und Antheil an dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 250 Schülkern auf 1 fl. für jedes Kind jährlich festgesetzt ist, wird hiemit zur Besetzung ausgeschrieben. Die Bewerber um dieselbe haben sich nach Maafgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Regierungsblatt Nro. 38) bei der gräflich von Enzenberg'schen Grundherrschaft, als Patron, innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Oberkirch. (Aufforderung und Fahndung.) Nro. 15936. Sebastian Bior von Renchen, Soldat unter dem Dragoner-Regiment v. Freystatt Nro. 2 in Mannheim, hat sich unerlaubter Weise aus seinem Urlaubsorte entfernt.

Derselbe wird daher aufgefordert, binnen 6 Wochen sich entweder dahier oder bei seinem vorgesezten Regiments-Commando einzufinden, andernfalls die gesetzliche Strafe der Desertion gegen ihn erkannt werden soll.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf den Sebastian Bior zu fahnden und

denselben auf Betreten entweder hieher oder an das obige Commando abliefern zu lassen.

Oberkirch, den 1. August 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.

Häfelin.

Kork. (Unglücksfall.) Nro. 9179. Gestern Donnerstag den 20. d. M., Nachmittags 4 Uhr, hatte der ledige Flößer Johannes Walter von Dorf Kehl auf dem Rhein bei dem sogenannten Schloßjockelskopf das Unglück, mit einem Dreibord zu versinken und in den Wellen seinen Tod zu finden, so zwar, daß der Verunglückte bis jetzt nicht mehr aufgefunden werden konnte.

Indem wir das Signalement des Verunglückten hier beifügen, bitten wir, uns Nachricht zu geben, wenn der Leichnam des Verunglückten irgendwo an dem abwärts gelegenen Ufer des Rheins gelandet werden sollte.

Signalement. Alter: 34 Jahre; Größe: 5' 8"; Gesichtsförm: länglicht; Haare: blond; Bart: stark; Zähne: gut; besondere Kennzeichen: auf dem Wirbel des Kopfes kahl.

Kleidung: einen weißen Zwilchmugen (Kamisol); ein Paar schwarze zwilchene kurze Hosen (bis unter die Kniee gehend); ein schwarzes halbseidenes Halstuch; ein Paar sogenannte Wadsträmpfe, mit lebernen Knieriemern gebunden; Schnürschuhe; ein Hemd, mit H. W. gezeichnet; überhaupt die Kehler Flößertracht.

Kork, den 21. August 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.

Erter.

Achern. (Straferkenntniß.) Nro. 16043. Da Dragoner August Hund von hier der an ihn am 24. Juni d. J. erlassenen öffentlichen Aufforderung nicht entsprochen hat, so wird derselbe seines Bürgerrechtes für verlustig er-

klärt und unter Vorbehalt seiner persönlichen Bestrafung in die gesetzliche Vermögensstrafe von 1200 fl. verfällt.

Achern, den 18. August 1846.
Großherzogliches Bezirksamt.
Bach.

Kork. (Öffentliche Aufforderung.) Nr. 9083. Soldat Konrad Groth von Willstätt — auf den 31. d. M. zu seinem Regiment eingezogen — soll nach einem eingekommenen Berichte des Bürgermeisters aus seinem Urlaubsorte sich entfernt und nach Amerika entwichen sein.

Derselbe wird nun aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei seinem Großherzoglichen Regiments-Commando oder dahier zu stellen, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erklärt, und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden wird.

Kork, den 19. August 1846.
Großherzogliches Bezirksamt.
Erter.

Wolfach. (Ansuchen und Aufforderung.) Nr. 14205. Bei dem unterm 24. Juni d. J. ausgeschrieben, nunmehr eingelieferten Schreinergehilfen Michael Kehler von Petersthal haben sich folgende Gegenstände vorgefunden:

1) Zwei Hemden — das eine von Leinwand, das andere von Baumwolle — beide noch ziemlich neu, am Kragen mit 2 Hasfen, an der Brust zum Schließen des vordern Schlüßes so wie am Ärmel vornen mit einer Hasfe versehen und ohne Zeichen.

2) Zwei weiße baumwollene Sacktücher, ungezeichnet, und ein kleines seidenes Halstuch mit rothem Grunde, grünen und gelben Streifen nebst Fransen.

Der Angeschuldigte vermag sich über den redlichen Erwerb dieser Gegenstände nicht auszuweisen, und ist deren Entwendung verdächtig. Es wird daher gebeten, die allfälligen Eigenthümer auszumitteln und namhaft zu machen. Zugleich werden diese aufgefordert, sich dahier zu melden.

Wolfach, den 17. August 1846.
Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.
Fernbach.

Rastatt. (Ansuchen.) No. 35115. Unterm Heutigen wurde das unten signalisirte Individuum wegen gänzlichen Mangels an Ausweis eingeliefert.

Derselbe nennt sich Michael Müller, spricht die norddeutsche Mundart, will aber aus dem obern Elsaß gebürtig sein, sich bisher in den

Niederlanden und in Norddeutschland umhergetrieben und bei Mannheim vor einigen Tagen das Badische Land betreten haben.

Da derselbe über seine persönlichen und Heimathsverhältnisse sich lediglich gar nicht auszuweisen vermag, so werden anmit die Polizeibehörden ersucht, uns etwaige Aufschlüsse über diesen Menschen baldgefälligst mittheilen zu wollen. Rastatt, den 17. August 1846.

Großherzogl. Oberamt.
Lang.

Signalement. Alter: 38 Jahre; Größe: 5' 6 1/2"; Statur: mittler; Gesichtsfarbe: gesund und sonnenverbraunt; Haare: braun und weiß melirt; Augenbraunen: blond; Augen: blau; Stirne: breit, hoch und flach; Mund: breit; Nase: proportionirt und breit; Zähne: obere mangelhaft; Kinn: voll; Bari: braun; besondere Kennzeichen: keine.

Bühl. (Straferkenntniß und Fahndung.) Nachdem Soldat Gustav Rammelmaier von Bühl sich auf die diesseits ergangene Aufforderung vom 25. December v. J. innerhalb der anberaumten Frist nicht gestellt hat, so wird er der Desertion für schuldig erklärt und sonach in die gesetzliche Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Zugleich werden sämmtliche resp. Polizeibehörden ersucht, auf denselben zu schauen, ihn im Betretungsfall zu arretiren und uns zu führen zu lassen.

Bühl, den 15. August 1846.
Großherzogliches Bezirksamt.
Häselin.

Signalement. Alter: 31 Jahre; Größe: 5' 8" 2"; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: braun; Nase: mittler.

[1] Karlsruhe. (Zurückgenommenes Ausschreiben.) No. 14198. Nachdem der Eigenthümer der in unserm Ausschreiben vom 13. d. M. No. 13967 bezeichneten Gegenstände ausgemittelt worden ist, wird jenes Ausschreiben zurückgenommen.

Karlsruhe, den 19. August 1846.
Großherzogl. Stadttamt.
Ruth.

Lörrach. (Aufforderung und Ansuchen.) Die 33 Jahre alte Dienstmagd Anna Rietschle von Riedmatt ist einer zu Inzlingen verübten Eingangszolldefraudation angeschuldigt, und befindet sich auf flüchtigem Fuße. Wir fordern sie auf, sich zur Untersuchung ungesäumt da-

hier zu stellen, widrigens nach Lage der Akten gegen sie erkannt wird.

Zugleich ersuchen wir die geehrten Behörden, welche über den Aufenthalt dieser Person Kenntniß besitzen, uns davon beliebigste Nachricht mitzutheilen.

Lörrach, den 6. August 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.
Wolfinger.

Wolfach. (Fahndungszurücknahme.) Die Fahndung im Anzeigebblatt No. 52, Seite 495, wegen des dem Mathias Lehmann zu Bergzell entwendeten Reustentuches, wird nach Verhaftung des Thäters und Auslieferung des Entwendeten, zurückgenommen.

Wolfach, den 19. August 1846.

Großh. Bad. F. J. Bezirksamt.
Fernbach.

Offenburg. (Aufforderung.) No. 24979. Der Ursula Hertenstein von Kippenheimweiler soll ein hofgerichtliches Urtheil eröffnet werden. Da aber ihr dormaliger Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird dieselbe andurch aufgefordert, sich alsbald dahier zu sistiren.

Zugleich ersuchen wir sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden, auf die Ursula Hertenstein, deren Signalement wir unten beifügen, zu fahnden und dieselbe im Betretungsfalle an uns abliefern zu lassen.

Offenburg, den 21. August 1846.

Großherzogl. Oberamt.
Galura.

Signalement. Dieselbe ist 19 Jahre alt, 5' 1" 2''' groß, von untersefter Statur, hat blonde Haare, ein rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, proportionirte Nase, kleinen Mund, rundes Kinn, hohe Stirne, gute Zähne.

Mannheim. (Landesverweisung.) No. 2376. Karl Friedrich Lög von Bestigheim, Königlich Württembergischen Oberamts daselbst, durch Urtheil Großh. hohen Hofgerichts des Mittelrheinkreises, d. d. Rastatt den 27. October 1845 No. 12131 I. Senat, wegen zum Zweitemal wiederholten Bruchs der Landesverweisung zu einer achtmonatlichen Zuchthausstrafe verurtheilt, wurde heute nach erstandener Strafe aus diesseitiger Strafanstalt entlassen und kraft obigen hohen Urtheils abermals der Großh. Badischen Lande verwiesen.

Signalement. Derselbe ist 38 Jahre alt, 5' 3" 8''' groß, hat braune Haare, schwarze Augenbraunen, graue Augen, länglichte Gesichtsfarbe, gesunde Gesichtsfarbe, niedere Stirne,

dicke Nase, kleinen Mund, gute Zähne und spitzes Kinn.

Mannheim, den 21. Aug. 1846.

Großherzogl. Zuchthausverwaltung.
Spiegler.

Karlsruhe. (Bekanntmachung.) No. 14270. Bei einer wegen Fälschung eingeleiteten Untersuchung fanden sich im Hause der Wagner Philipp Nikolaus' Eheleute von Weingarten folgende Gegenstände, welche theilweise wenigstens, nicht redlich erworben sein mögen.

Beschreibung der Gegenstände.

- 1) Eine Gebildserviette.
- 2) Eine goldene Busennadel.
- 3) Ein kleines goldenes Kreuz mit einem Granatsteinchen.
- 4) Ein braun tuchener Unterrod.
- 5) Ein brauner Tuchspenser.
- 6) Eine schwarz seidene Schürze.
- 7) Ein schwarz wollenes Halstuch mit rothem Kranze.
- 8) Ein braun seidenes Halstuch mit Franzen.
- 9) 13¼ Ellen Leinwand.
- 10) Zwei häufene Mannshemden, eines mit P. N. zweimal gezeichnet, das andere ohne Zeichen.
- 11) Ein Schirtingstuch.
- 12) Zwei Gebildtischtücher.
- 13) Ein häufenes Leintuch.
- 14) Ein Mannshemd ohne Zeichen.
- 15) Zwei Frauenhemden, mit J. N. gezeichnet.

Wir fordern deshalb die etwaigen Eigenthümer auf, sich in Bälde über ihre etwaigen Ansprüche hier auszuweisen.

Zugleich bemerken wir, daß wahrscheinlich ein oder zwei falsche Siegel, welche das des Großh. Amtsrevisorats Bruchsal vorstellen sollen, vorhanden sind, weshalb wir dies zur Warnung öffentlich bekannt machen.

Ferner ersuchen wir die Großh. Amtsrevisorate und Pfandgerichte, uns in Bälde mittheilen zu wollen, wenn ihnen in neuerer Zeit Pfandbriefs-Impressen und Pfandertract-Impressen abhanden gekommen sind, unter möglichst genauer Angabe der Umstände unter denen dies geschah, und der Zahl der Impressen.

Karlsruhe, den 20. August 1846.

Großherzogliches Stadtm.
Lacoste.

Karlsruhe. (Aufforderung.) No. 13967. Ein schon mehrmals wegen Diebstahls in Untersuchung gestandener Bursche hat am Samstag den 8. d. M. Abends nachstehend beschriebene

Gegenstände unter Umständen verkauft, welche vermuthen lassen, daß er solche entwendet hat.

Die etwaigen Eigenthümer dieser Gegenstände werden aufgefordert, sich dahier zu melden.

Beschreibung der Gegenstände.

1) Vier Stück große weiße percallene Vorhänge mit gestickten Borduren und gelb metallenen Ringen.

2) Zwei kleine weiße Vorhänge.

3) Ein hänsenes Gebildtisch Tuch.

4) Ein altes Handtuch.

5) Eine mit dem Buchstaben F. roth gezeichnete Windel.

6) Eine alte Serviette.

Karlsruhe, den 13. August 1846.

Großherzogliches Stadtamt.
Ruth.

Conscriptionspflichtige.

Nach Ausweis der Geburtsbücher wurden in nachgenannten Gemeinden die beigefesteten Individuen geboren, welche, wenn sie noch am Leben sind, zur Conscription pro 1847 gehören. Die Conscriptionsämter werden daher ersucht, diese Conscriptionspflichtigen, im Fall sie sich in ihren Bezirken aufhalten sollten, zur Conscription zu ziehen und darüber Nachricht an das betreffende Amt gelangen zu lassen.

Im Bezirksamt Neustadt.

In der Gemeinde Göschweiler, am 15. Juni 1826: Joseph Braschler, Sohn der Bagabundin Anna Maria Braschler aus dem Kanton Schwyz.

Im Bezirksamt Staufeu.

In der Gemeinde Kirchhofen, am 2. Jänner 1826: Titus Müller, Sohn des Bagabunden Johann Melchior Müller und der Elisabetha Bell aus dem Kanton Zug.

Im Bezirksamt Neckarbischofsheim.

In der Gemeinde Obergimpert, am 10. Juni 1826: Johann Franz Bürkenfelder, Sohn der ledigen Eva Rosina Bürkenfelder von Rineck, Königl. Bayer'schen Landgerichts Gemünden.

Im Stadtamt Freiburg.

In der Pfarrei St. Martin, am 17. October 1826: Karl Joseph Wirbel, unehelicher Sohn der Eva Wirbel von Kappel, Tochter des Bauern Johann Wirbel von da.

Im Bezirksamt Etosach.

In der Gemeinde Schlatt unter Krähen, am 26. August 1826: Ludwig Maier, unehelicher Sohn der ledigen Anna Maria Maier von Bilsingen im Hechingen'schen; ferner am 12. Dec. 1826: Johann Evangelist Etadler, unehelicher

Sohn der Genofeva Schwendin von Bach bei Zwiefalten.

Im Oberamt Durlach.

In Waaghäusel, am 20. December 1826: Franz Jakob Burkard, Sohn des Zollgardisten Franz Burkard von Weingarten.

Diebstahl-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Bezirksamt Ettlingen.

No. 16011. Am 18. Juli, Vormittags etwa um 11 Uhr, wurde dem hiesigen Bürger Anton Findling im hiesigen Gemeinewald an der Straße von Scheibenhard nach Forchheim ein kattunener Wams und in demselben eine silberne Taschenuhr entwendet. Der Wams ist ganz neu, von Sattun mit grünem Grunde und weißen Tupfen, und hat einen Werth von etwa 4 fl. Die silberne Uhr hat ein geripptes Gehäuse, eingelegte Schale, messingene Zeiger und führt die Nummer 4754. An ihr ist eine schwarzseidene Kordel nebst einem messingenen Uhrschlüssel befestigt, und die Uhr hat einen Werth von ca. 11 fl.

No. 16420. Vom 5. auf den 6. August wurden dem Oberlehrer Gruber von Ettlingen mittelst Einstiegens in seine Wohnung ein Paar Schuhe entwendet. Dieselben sind beinahe noch neu, von Rindleder, mit Bündeln zum Binden versehen, haben breite Absätze und starke Sohlen, sind auf den rechten und linken Fuß gemacht und hatten einen Werth von 4 fl.

Im Oberamt Offenburg.

No. 24124. Am 20. Juli wurden zu Durbach (Oberthal)

- 1) der Schullehrer Rätz's Ehefrau aus ihrer Wohnung ein Paar in der Küche befindlich gewesene Schnürschuhe,
 - 2) der im nämlichen Hause wohnenden Schullehrer Huber's Wittwe ein Paar weiße baumwollene Strümpfe und eine Schürze, und
 - 3) der Maria Anna Springmann zwei seidene, schon ziemlich abgetragene, grün, gelb und roth gesteckte Halstücher
- entwendet.

Der Verdacht der Verübung dieses Diebstahls fällt auf eine fremde Frauensperson, welche aber nicht näher beschrieben werden kann, als daß sie etwa 30 Jahre alt, von schlanter Statur ist,

am fraglichen Tage im Durbacher Thale mit Wachholder handelnd gesehen wurde, städtisch gekleidet war und sich für eine Oppenauerin ausgab.

Nro. 24125. In der Nacht vom 29. auf den 30. Juli wurde der Wittwe des Joseph Schmidt, Magdalena geborne Langenecker, von Zimmern aus dem hinter ihrem Hause gelegenen Garten ein 29¼ Ellen messendes Stück häusenes, mit etwas Baumwolle untermischtes, bereits halbgebleichtes Tuch von mittlerer Qualität entwendet.

Nro. 24548. In der Nacht vom 8. auf den 9. August wurde dem Bürger und Nebmanne Fabian Fey von Riedle ein Paar blaue barchentne Hosen entwendet, welche vor einem Fenster seiner Wohnstube zum Trocknen hingen.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Pfullendorf:

[1] des der Fürstl. Standesherrschaft Fürstenberg auf der Gemarkung Schönach zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Jestetten:

[1] zwischen den Zimmermann'schen Erben zu Rechberg als Zehntberechtigten von 6 Jauchert Wiesen in den s. g. Gäß- und Lochwiesen daselbst und den zehntpflichtigen Besitzern dieser Wiesen;

im Bezirksamt Oberkirch:

[1] des dem Handelsmann Gögg von Renchen auf der Gemarkung Mösbach zusteh. Zehntens;

im Oberamt Offenburg:

[3] zwischen der Pfarrei Oberschopshausen und der Gemeinde Diersburg;

im Bezirksamt Pfullendorf:

[3] des der Pfarrei Denklingen auf der Gemarkung Krähenried zustehenden Zehntens;

im Stadttamt Freiburg:

[3] zwischen dem Heiliggeistspital in Freiburg und den zehntpflichtigen Gutsbesitzern auf Freiburger und Bezenhauser Gemarkung.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfund u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Oberkirch. (Bürgermeisterwahl.) N. 17510. Bei der heute in Nuszbach stattgehabten Bürgermeistereiwahl wurde der bisherige Bürgermeister Joseph Pfisterer wieder erwählt, von Staatswegen bestätigt und sogleich verpflichtet, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Oberkirch, den 21. August 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.

Häselin.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigtellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Wolfach:

[3] von Hausach, an den in Gant erkannten Sebastian Heizmann, wohnhaft zu Oberwolfach, auf Samstag den 5. September d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Lahr:

[1] von Wittenweiler, an den in Gant erkannten Maurer Georg Dittmann, auf Montag den 14. September d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[1] von Heidelberg, an das in Gant erkannte Vermögen des Rappenmachers Karl Stelzer, auf Montag den 21. September d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der

vorhandenen Sautmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Oberamt Durlach.

In der Sautsache des Friedrich Schleicher von Singen — unterm 29. Juli 1846.

In der Sautsache des verstorbenen Johann Georg Weis von Söllingen — unterm 14. August 1846 Nro. 20422.

Aus dem Bezirksamt Wolfach.

In der Sautsache des Martin Sum von Oberwolfach — unterm 19. August 1846.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachsehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholten werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

[1] Joseph Hensel's Eheleute von Balzhofen mit ihren 4 Kindern, auf Freitag den 11. Sept. d. J., Vormittags 10 Uhr.

[1] Joseph Jörger's Eheleute von Balzhofen mit ihren 5 Kindern, auf Freitag den 11. Sept. d. J., Vormittags 10 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Kork.

[1] Schuster Johann Philipp Färber von Willstätt, auf Mittwoch den 2. September d. J., Vormittags 8 Uhr.

[1] Schlosser Georg Heis jung von Kork mit seiner Frau und Kind, auf Mittwoch den 2. September d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen.

[1] Der Bürger und Maurer Johann Hoffmann von Malsch mit seiner Ehefrau Sophie geb. Knam, auf Freitag den 4. Sept. d. J., Morgens 9 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Hoffenheim.

[1] Jakob Riegler's Eheleute von Weiler mit ihren drei Töchtern, Namens Charlotte, Christina und Katharina Margaretha, auf Samstag den 5. September d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[1] Balthasar Riebinger und seine Ehefrau Adelheid geb. Chemann von Rothensfels, auf Montag den 7. Sept. d. J., Vormittags 11 Uhr.

[2] Der ledige Friedrich Werklinger von Rastatt, auf Donnerstag den 10. September d. J., Nachmittags 3 Uhr.

[3] Peter Würz und dessen Ehefrau Katharina geb. Jung von Vietigheim nebst ihren zwei Kindern, ferner Johann Bolz und seine Ehefrau Helena geb. Würz mit ihrem Kinde von da, und endlich Valentin Höger und dessen Ehefrau Friederike geb. Schlager von Durmersheim mit ihren 2 minderjährigen Kindern, auf Donnerstag den 3. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[1] Der Bürger Lukas Böhli von Windschlag mit seiner Ehefrau und seinen 6 Kindern und seiner Schwiegermutter, Maria Eva Föll von dort, auf Samstag den 5. September d. J., Vormittags 8 Uhr.

[1] Der verwittelte Bürger Franz Bahr von Griesheim, auf Samstag den 5. September d. J., Vormittags 8 Uhr.

1) Mathias Ritter's Eheleute mit ihren zwei Kindern,

2) Johann Späth's Eheleute mit ihren sechs Kindern,

3) Plus Bürkle, ledig,

4) Luitgarde Wagner, ledig,

sämmtlich von Schutterwald — auf Samstag den 5. September d. J., Vormittags 8 Uhr.

[3] Balthasar Brunner's Eheleute von Griesheim mit ihren 5 Kindern, auf Dienstag den 1. September d. J., Vormittags 8 Uhr.

[3] Die ledigen Brüder Karl und Ernst Rieth von Kittersburg, von welchen der Erstere sich bereits seit 1841 in Amerika befindet und um Ausfolgung seines Vermögens nachgesucht hat, auf Dienstag den 1. September d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

[2] Der ledige und volljährige Friedrich Ischi von Oberacker, auf Mittwoch den 26. August d. J., Vormittags 8 Uhr.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[1] Stephan Hudis von Au — unterm 19. August 1846 Nro. 35287 — Pfleger: Joseph Hudis von dort.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[2] Der ledige Friedrich Hauf von Leopoldshafen — unterm 28. Juli 1846 Nro. 17224,

beziehungsweise 11. August 1846 Nro. 18324 —
Vormund: Wilhelm Schmidt von dort.

Erbyorladungen.

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihnen zugefallenen Vermögens innerhalb der unten benannten Fristen bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen.

[2] Johann Adam Kastner von Mörsch, welcher sich vor etwa 14 Jahren von Hause entfernte und wahrscheinlich nach Nordamerika wanderte, dessen zurückgelassenes Vermögen beläufig 700 fl. beträgt — unterm 6. August 1846 Nro. 15132 — binnen Jahresfrist.

Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenthalte gegeben haben, sind von den betreffenden Aemtern für verschollen erklärt und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

Aus dem Bezirksamt Eppingen.

[1] Die beiden Brüder Philipp Jakob und Philipp Adam Zimmermann von Schluchtern; unterm 1. August 1846 Nro. 10807 — in Bezug auf die Aufforderung vom 14. Mai 1845.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[1] Leopold, Isak und Katharina Giraud, sowie die Ehefrau des Paul Renaud, Eva geb. Giraud, sämmtlich von Friedrichsthal — unterm 20. August 1846 Nro. 19064 — in Bezug auf die öffentliche Aufforderung v. 4. August 1845.

Aus dem Bezirksamt Achern.

[1] Käufer Joseph Früh von Sasbach — unterm 11. August 1846 Nro. 15751 — in Bezug auf die öffentliche Vorladung vom 6. Juli 1845 Nro. 12458.

Staufen. (Aufforderung.) Nr. 21987. Der unmündige, unehelich geborne Anton Pfefferte von Bettelbrunn ist am 17. Mai d. J. ohne diesseits bekannte erbfähige Verwandte mit Hinterlassung eines Vermögens von 779 fl. 17 kr. gestorben.

Alle Diejenigen, welche an diese Verlassenschaft Erb- oder sonstige Ansprüche zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, solche binnen

3 Monaten dahier anzumelden, widrigenfalls das fragliche Verlassenschafts-Vermögen nach Satz 768 des Landrechts der Staatskasse eingewantwortet werden wird.

Staufen, den 17. August 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.
Schilling.

[2] Pforzheim. (Unterspandsbuch-Berichtigung.) Durch hohen Beschluß Großherzoglich hochlöblicher Regierung des Mittelrheintreises vom 3. Juli d. J. Nro. 20403 wurde die Berichtigung der Unterspandsbücher der Stadtgemeinde Pforzheim angeordnet.

Es werden daher alle Diejenigen, welche mit Vorzugs- und Unterspandsrechten auf Liegenschaften der Stadtgemarkung Pforzheim versehene Forderungen zu machen haben, aufgefordert, ihre etwaigen Anträge wegen Verbesserung ihrer Einträge unter Vorlage ihrer Urkunden entweder in Original oder beglaubigter Abschrift bei der Berichtigungs-Commission den 14., 15., 16. und 17. September d. J., jeden Tag von Vormittags 8 bis 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis 6 Uhr, in dem Rathhause dahier um so gewisser zu stellen, als sie sich sonst die Nachtheile bezumessen haben, welche im Unterlassungsfalle entstehen könnten.

Pforzheim, den 8. August 1846.

Großherzogliches Oberamt.
v. Neubronn.

Kauf-Anträge.

[1] Neuweiler, Amts Bühl. (Dehmitgras-Versteigerung.) **Donnerstags den 27. d. M.**, Vormittags 8 Uhr, wird im Gasthause zum Stern in Steinbach das Dehmitgras auf den in Steinbacher Gemarkung gelegenen Grundherrl. Wiesen, in ungefähr 100 Loosen, öffentlich an den Meistbietenden versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Neuweier, den 20. August 1846.

Grundherrl. von Knebel'sches Rentamt.
Ellseffer.

[1] Durlach. (Fässer-Versteigerung.) **Samstags den 12. September d. J.**, Mittags 2 Uhr, werden auf diesseitigem Bureau von den in beiden Kellern dahier befindlichen Lagerfässern 39 Stück, jedes über 5 neubadische Fuder haltend, mit den Lagern unter Ratifikationsvorbehalt einer Versteigerung ausgesetzt werden.

Diese Fässer bestehen aus 2670 Dauben von 8 — 18' Länge und aus 893 Bodenstücken.

Die Reife daran, vom besten Schmiedeisen, wiegen 346 Zentner; die starken Lagerhölzer (149 Stück) sind auch zu Nutzholz tauglich.

Die Fässer können am Freitag den 11. Sept. von 2 bis 5 Uhr Nachmittags eingesehen werden. Durlach, den 20. August 1846.

Großherzogl. Domainenverwaltung.
Lang.

[1] Karlsruhe. (Gartenversteigerung.) Aus der Verlassenschaftsmasse der verstorb. Rutscher Jakob Kiefer'schen Eheleute von hier wird der Theilung wegen

Freitags den 25. September l. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Stadtamts-
Revisorats-Bureau dahier

ein Viertel Garten vor dem Gttingerthor, neben Löwenwirth Seifried und Conducteur Anselm,

öffentlich versteigert und dabei bemerkt, daß der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird.

Karlsruhe, den 20. August 1846.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
G. Gerhard.

[1] Bodersweier, Amts Rheinbischofsheim. (Hausversteigerung.) Die im Anz. Blatt No. 61 und 62 ausgeschriebenen Gebäulichkeiten der Gebrüder Michael Baas 7. und Jakob Baas 7. haben an der Steigerung den Anschlag nicht erreicht. Es wird daher Tagfahrt zur zweiten Steigerung auf

Donnerstag den 17. September d. J., Nachmittags 5 Uhr, im Kronenwirthshause dahier anberaumt, wobei bemerkt wird, daß der Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Bodersweier, den 22. August 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Lauf.

Altschweier, Amts Bühl. (Liegenschafts-
Versteigerung.) Dem Roman Reith, Bürger und Nebmann von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 27. Febr. d. J. Nr. 7891 die unten verzeichneten Liegenschaften

Donnerstags den 10. September d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Yburgwirthshause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1) Eine anderthalbstöckige Behausung mit Keller, Scheuer und Stallungen sammt Hofraithe, einers. Aloys Meier, anders. Euchar Meier.

2) Zwei Stedhausen Neben in der Krautenbach, einers. Hubert Huber, anders. Joh. Halter.

3) Ein Viertel Matte auf der Riedmatt, einers. Erhard Göß, anders. die Straße.

Altschweier, den 14. August 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Hörth. vdt. Kettig,
Rathschreiber.

Gochsheim, Amts Bretten. (Liegenschafts-
Versteigerung.) Da bei der heutigen, in Gemäßheit richterlicher Verfügung vom 6. Juni d. J. No. 13485 vorgenommenen Vollstreckungs-
Versteigerung in der Gant gegen jung Jakob Betsch aus nachverzeichneten Liegenschaften der Anschlag nicht erreicht wurde, so werden solche bis Montag den 31. d. M., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus nochmals versteigert, und erfolgt der Zuschlag, wenn auch der Anschlag nicht erreicht würde.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Scheuer, Stall und Schweinställen in der Vorstadt, neben Friedrich Fleck und Wilhelm Mai's Wittwe.

2) 2 Viertel Acker im Dornthal, neben Peter Lapp und der Herrschaft.

3) 35 Ruthen Acker im Menzinger Weg, neben Gottfried Loriz u. Konrad Kreckenderger's Wittwe.

4) 3 Viertel Acker im Roth, neben Friedrich Petri und Adam Schmitt.

5) 1 Viertel Acker allda, neben dem Graben und Bernhard Meerwarth.

Gochsheim, den 17. August 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Kilian.

[1] Leutesheim, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-
Versteigerung.) Dem Schuster Michael Hummel dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 7. Mai d. J. No. 4837 nachbeschriebene Liegenschaften

Montags den 7. September, Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Gemeindehause öffentlich versteigert werden:

1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus, Stallung, Scheuer und Schopf, Alles unter einem Dach. Anschlag 600 fl.

2) Ein 1 Sester großer Hausplatz u. Garten, neben der Dorfstraße und dem Pfarrhof. Anschlag 200 fl.

3) Ein 1 Sester großer Grasgarten im Dorf, neben Georg Hummel's Wittwe und Johann Georg Keck. Anschlag 180 fl.

4) Ein und ein halber Sester Acker in der Littlach, neben Gemeindegut und Michael Thorwart's Erben. Anschlag 200 fl.

5) Zwei Sester Acker in der Pittlach, neben Gemeindegut und Aufstößer. Anschlag 260 fl.

6) Drei Sester Acker im Lorentagen, neben Jakob Vogt und Johann Ros. Anschlag 680 fl.

7) Ein und ein halber Sester Acker im Mittelwörtel, neben Michael Rarch und Georg Reck. Anschlag 350 fl.

8) Zwei Sester Acker im Niederfeld, neben Michael Hummel 9. und David Rarch 2. Anschlag 135 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Leutesheim, den 15. August 1846.

Das Bürgermeisteramt.
Zimmer.

[3] Baden. (Verkauf einer Mineralquelle.) Auf Ansehen der Eigenthümer wird die neu entdeckte Eisen-Quelle in der Falkenhalde bei der Stadt Baden mit den vorhandenen Einrichtungen der Erbtheilung wegen dem öffentlichen Verkaufe in Versteigerung ausgesetzt.

Das zugehörige Areal von ungefähr 5 Morgen Gelände ist zum Zweck einer Badanstalt wohl arrondirt; eine Trinkhalle mit der erforderlichen Röhrenleitung, so wie ein Reservoir für das Badwasser, auch ein laufender Süßwasserbrunnen sind bereits eingerichtet. Die Kaufliebhaber werden auf

Montag den 31. August d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, zur Steigerung auf das hiesige Rathhaus eingeladen, wo bei annehmbarem Erlös der Zuschlag sogleich erfolgen kann.

Baden, den 29. Juli 1846.

Das Bürgermeisteramt.

D. St.-B. d. B.

Chinger.

[1] Rastatt. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nachdem bei der in Sachen verschiedener Gläubiger, Kläger, gegen den hiesigen Bürger und Landwirth Wilhelm Maurath, Beklagten, in Folge Erlasses Großh. Wohlwöbllichen Oberamts vom 26. Mai d. J. Nro. 22950 wegen Forderungen verfügten Liegenschaftsversteigerung auf Donnerstag den 13. August d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Gasthause zur Krone dahier angeordneten Versteigerung der dem Beklagten angehörigen Liegenschaften, als:

- I. a) ein einstöckiges in Stein erbautes Wohnhaus in der Ludwigsvorstadt Nro. 102 a, einers. sich selbst, anders. Franz Fröhe, vornen die Gasse und hinten Aufstößer,
- b) eine neue in Stein erbaute einstöckige

Scheuer mit Stallung, einers. Michael Richter, anderseits sich selbst, und

c) ein 67 Fuß langer und 25 Fuß 5 Zoll breiter, zusammen 17 Ruthen und 8 Fuß enthaltender Hausplatz,

II. 2 Viertel 79 Ruthen 88 Fuß (neu Maas) Acker in der Röttern, neben Bäckermeister Regenold und Joseph Witschger,

III. 1 Viertel 34 Ruthen Acker im Brennerle, neben Jakob Birnstill und Michael Reg,

IV. 1 Viertel Acker im obern Münchfelde, neben Bäcker Johann Glattfelder u. Franz Walter,

der Schätzungspreis nicht erzielt wurde; so wird Tagfahrt zur anderweiten Versteigerung auf

Montag den 7. September d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, im Gasthause zu den drei Königen anberaumt, wozu die Liebhaber unter dem Anfügen eingeladen werden, daß bei dieser Tagfahrt der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise verbleiben würde. Rastatt, den 14. August 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Müller. vdt. Burgard,
Rathsschrbr.

[3] Waldprechtsweier, Oberamts Rastatt. (Liegenschafts-Versteigerung.) Gemäß richterlicher Verfügung vom 12. Juni d. J. Nro. 24886 werden in Sachen des Aron Maler in Malsch gegen Joseph Bechler's Erben dahier, wegen Forderung, am

Montag den 31. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Wege des Gerichtszugriffs für ein Eigenthum öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1) Eine anderthalbstöckige Behausung mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, neben dem Allmendweg und Valentin Hud, Haus-Nro. 30.

Ackerland.

2) 25 Ruthen auf der Heckellach, neben Georg Kösch und Magdalena Durm.

3) 20 Ruthen auf den Dornäckern, neben Jakob Bechler und Michael Strickfaden.

4) 1 Viertel auf den Jägersäckern, beiderseits Johann Bechler.

5) 30 Ruthen bei der Stiegel, neben Mathäus Bechler und Adlerwirth Hittschelich.

6) 1 Viertel auf der Hold, neben Siraaf Strickfaden und dem Klingenwald.

7) 30 Ruthen allda, neben Mathäus Bechler und Gegenstößern.

8) 1 Viertel auf den Eichelbergäckern, neben sich selbst und Vinzens Schweiger's Erben.

9) 2 Viertel auf den Holderäckern, neben Johann Bechler und Karl Kühn.

10) 30 Ruthen auf den Langenäckern, neben Franziska Schindler und Valentin Strickfaden.

11) 1 1/2 Viertel auf den Rebäckern, neben Jakob Bechler und Luitgarde Ringer.

12) 1 Viertel in's Herrmanns Theil, neben Jakob Gantner und Vinzens Strickfaden's Wtb.

13) 1 Viertel allda, neben Willibald Schindler und Gegenstößern.

14) 1 1/2 Viertel auf der Hold, neben Ludwig Gräfer's Wittwe und Peter Gantner.

15) 1/2 Viertel im Neufeld, neben Johann und Andreas Strickfaden.

R e b e n .

16) 30 Ruthen in's Herrmanns Theil, neben Vinzens Schindler und Wendelin Kubel's Wtb.

W i e s e n .

17) 2 Viertel auf den Hausenwiesen, neben Johann Wipfler und Mathäus Kast.

18) 3 Viertel auf den untern Wiesen, neben Ludwig Gräfer's Wittwe und Engelwirth Kühn.

19) 1/2 Viertel auf der Kennewies, neben Anton Kühn und Vinzens Schindler.

20) 1 Viertel auf der Steinwies, neben Franz Kösch und Konrad Kühn.

21) 1 1/2 Viertel auf den Pfaffenwiesen, neben Anton Wipfler und Magdalena Durm.

Waldprecht'sweier, den 11. August 1846.
Bürgermeisteramt.
Durm. vdt. Kühn.

[1] Seelbach, Oberamts Fahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach Vollstreckungsverfügung werden der Moriz Sur's Wittwe in

Steinbach am

Mittwoch den 9. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, folgende Liegenschaften öffentlich versteigert werden:

1) Ein halbes einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer u. Stallung unter einem Dach, nebst einem zweistöckigen Anbau, einerf. Philipp Jakob Obert, andererseits Faver Wangler

2) 50 Ruthen Gartenfeld beim Hause.

3) 7 Sester Ackerfeld in der Fuchsa-
ackerngewann, einerf. Adam Geiger,

850 fl.
100 fl.

Anschlag.

anderf. Faver Bohnert's Wittwe . . . 400 fl.

4) 75 Ruthen Ackerfeld in der Langackerngewann, einerseits die Straße, anderf. Joseph Obert . . . 100 fl.

Seelbach, den 4. August 1846.

Das Bürgermeisteramt.
J. A. v. B.:

Eberenz, Rathschreiber.

[2] Zeuthern, Oberamts Bruchsal. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Bürger und Metzger Johann Michael Kneller dahier werden in Folge richterlicher Verfügung Großherzogl. wohlthätlichen D. A. Bruchsal vom 30. März d. J. Nr. 10253 die nachbeschriebenen Liegenschaften

Donnerstags den 3. September d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert werden; wozu man die Liebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erzielt werden wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Keller und Stall, nebst einem Schopf und Schwein-
ställen, 19 Ruthen Platz enthaltend, im Kirch-
viertel, neben Lothar Seithel und der Almend-
gasse; sofort 18 Ruthen daran liegender Garten
unter obiger Begrenzung.

22 Ruthen Garten im Kapelter Viertel, einerf. Johann Hasensuß, anderf. Wendelin Stengel.

4 Ruthen Garten im Stettfelder Weg, einerf. Lorenz Schmitt, anderf. Damian Kneller's Wtb.

4 1/2 Ruthen Garten allda, einerseits Lorenz Schmitt, anderf. Michael Stiel's Wittwe.

20 Ruthen im Hegensch, einerf. Johann Duzzi, anderf. Johann Michensfelder.

1 Viertel 20 Ruthen in der Geißhecke, einerf. ein Graben, anderf. Aufstößer.

18 1/3 Ruthen in der Betherhütte, einerseits Jodokus Pfeifer, anderf. Franz Maier.

32 1/2 Ruthen im Reinfelder, einerseits Peter Weiß, anderf. Anton Schäfer.

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

9.
30 Ruthen im Schemel, einerf. Michael Stiel's Erben, anders. Michael Mühleisen.
10.
20 Ruthen im Kappelberg, einerseits Michael Stengel, anders. Michael Fuchs.
11.
15 Ruthen im Glender, einerf. selbst, anders. ein Rain.
12.
1 Viertel 15 Ruthen im Wietzelter, beiderseits Johann Damian Kneller's Wittwe.
A e c k e r.
13.
30 Ruthen im Löhl, einerf. Damian Kneller's Wittwe, anders. Andreas Staud.
14.
1 Viertel im Hohberg, einerf. Marzell Zimmerer, anders. Andreas Dafferner.
15.
1 Viertel im Fleisch, einerf. Michael Dugi, anders. Dam. Kneller's Wittwe.
16.
25 Ruthen allda, einerf. Dam. Kneller's Wittwe, anders. Michael Bog.
17.
30 Ruthen in den Bendesäckern, einerf. Dam. Kneller's Wtb., anders. Rochus Huber's Wtb.
18.
30 Ruthen hinter der Kirche, einerf. Georg Adam Dugi's Erben, anders. Joseph Michensfelder.
19.
1 Viertel 17 Ruthen in der Winterhelle, einerf. Nikolaus Michensfelder, anders. Johann Hasensuß.
20.
20 Ruthen hinter der Kirche, einerf. Anton Günther's Wittwe, anders. Joseph Keller.
21.
1 Viertel 31 Ruthen allda, einerf. Damian Kneller's Wittwe, anders. Lorenz Schmitt.
22.
1 Viertel im Hundsbronnen, einerf. Damian Kneller's Wittwe, anders. Sebastian Schmitt's Erben.
23.
1 Viertel 10 Ruthen im Altenacker, einerf. Georg Schmitt, anders. Andreas Zimmerer's Erben.
24.
1 Viertel 20 Ruthen im Hohberg, einerseits Andreas Dafferner, anders. Michael Schmitt's Erben.

25.
1 Viertel allda, einerf. Georg Kneller's Erben, anders. selbst.
26.
1 Viertel in der Hellen, einerf. Lorenz Schmitt, anders. ein Rain.
27.
30 Ruthen bei der Kappel, einerf. Martin Schmitt's Erben, anders. Lorenz Schmitt.
28.
3 Viertel 19 1/3 Ruthen im Breitenfeld, einerf. Lorenz Schmitt, anders. Aufstößer.
29.
22 1/2 Ruthen auf dem Schemel, einerf. selbst, anders. Damian Kneller's Wittwe.
30.
1 Viertel im Hohlbronnen, einerf. Michael Bog, anders. Damian Kneller's Wittwe.
31.
32 1/2 Ruthen im Siegelbronnen, einerf. die Straße, anders. Damian Kneller's Wittwe.
32.
1 Viertel im Bunzelter, einerf. Johann Mühleisen, anders. Franz Kneller's Erben.
33.
1 Viertel allda, einerf. Andreas Schluckwein's Erben, anders. Libor Hornbach's Erben.
34.
1 Viertel 6 2/3 Ruthen bei der Kappel, einerf. Johann Dugi, anders. Franz Schweizer.
35.
1 Viertel beim Adackwald, einerf. Johann Dugi, anders. Damian Kneller's Wittwe.
36.
1 Viertel im Hundsbronnen, einerf. Adam Gutgesell, anders. ein Rain.
37.
15 Ruthen im Hohberg, einerf. Christoph v. Hoffen, anders. die Hohl.
38.
20 Ruthen im Glender, einerseits Wolfgang Stengel, anders. selbst.
39.
20 Ruthen im Hohlbronnen, einerf. Michael Herrmann, anders. Michael Götting.
40.
1 Viertel 39 1/6 Ruthen auf der Schemel, einerf. Lothar Seithel, anders. Lorenz Schmitt. Zeuthern, den 11. Aug. 1846.
Das Bürgermeisteramt.
Schmitt. vdt. v. Hoffen,
Rathschbr.

[3] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Aus der Gantmasse des Schwertwirths Joh. Lörz von hier wird in Folge richterlicher Anordnung Montags den 31. d. M.,

Nachmittags 4 Uhr, auf dem diesseitigen Notariatszimmer zu Eigenthum versteigert werden: Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Hintergebäude in der Erbprinzenstraße Nro. 62, neben der Versorgungs-Anstalt und Bierbrauer Schnabel's Erben.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Karlsruhe, den 10. August 1846.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt. vdt. Süß.

[1] Sulzfeld, Amts Eppingen. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Freiherrn Johann Friedrich v. Göler dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 24. Juni l. J. Nro. 9584

Mittwochs den 16. September,

Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert werden:

1. Anschlag.

Ein zweistöckiges Wohnhaus an der Hauptstraße, neben sich selbst beiderseits, mit 24½ Ruthen Hausplatz . . . 3266 fl.

2.

Ein weiteres Wohnhaus allda mit Scheuer unter einem Dach, neben sich selbst und der Königsgasse, mit 12½ Ruthen Hausplatz . . . 1333 fl.

3.

Ein zweistöckiges Stallgebäude mit Heuboden und Speicher, neben der Königsgasse u. sich selbst, mit 11 Ruthen Hausplatz . . . 1616 fl.

4.

Eine Scheuer mit gewölbtem Keller, neben vorstehenden Gebäuden u. Christ. Mayer, einschließlich 11 Ruthen Hausplatz . . . 1016 fl.

5.

Eine weitere Scheuer mit gewölbtem Keller, neben voriger, Christian Mayer und sich selbst, mit 17 Ruthen Hausplatz . . . 1281 fl.

6.

91¼ Ruthen Garten an der Hauptstraße, neben dem ad 1 beschriebenen Hause und Schwanenwirth Neff . . 300 fl.

7.

77¼ Ruthen Garten allda, neben Gottlieb Büchle und dem nachfolgenden Stück . . . 200 fl.

8.

77¼ Ruthen Garten, auf die hintere Gasse stoßend, neben dem vorbeschriebenen und der Königsgasse . . . 300 fl.

9.

2 Viertel 33 Ruthen Garten an der Hauptstraße, neben derselben, der Geißgasse und Peter Braun . . . 1200 fl.

10.

1 Viertel 70 Ruthen Garten an der Hauptstraße, neben derselben u. Ludwig Straße . . . 600 fl.

Summa: 11112 fl.

Bei dieser, als der zweiten Versteigerung, wird der Zuschlag erteilt, wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten werden wird.

Sulzfeld, am 5. August 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Pfefferle. vdt. Teutsch, Rathschreiber.

[3] Bruchsal. (Kostlieferung.) Die Lieferung der Kost für die Gefangenen der hiesigen Männer- und Weiberstrafanstalt wird für die Zeit vom 1. Januar 1847 bis dahin 1848 an den Wenigstnehmenden im Wege der Soumission vergeben.

Die Kostbedingungen können täglich bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden, wobei bemerkt wird, daß die Kostabgabe je nach Umständen entweder an zwei verschiedene oder nur an einen Unternehmer, der jedoch in beiden Anstalten gesonderte Küche zu führen hätte, überlassen werde.

Die Angebote sind längstens bis zum

1. September d. J.

bei hoher Regierung des Mittelrheinkreises in Rastatt verschlossen und mit der Aufschrift:

„Kostlieferung für die Strafanstalten Bruchsal“ portofrei einzureichen, und denselben zugleich beglaubigte Zeugnisse über guten Leumund, gehörige Befähigung zur Kostbereitung und über den Besitz eines freien liegenschaftlichen Vermögens von 3000 fl. beizuschließen.

Bruchsal, den 6. August 1846.

Großh. Zucht- u. Correctionshaus-Verwaltung. Dr. Diez. Wöhllich.